Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **4 (1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt mit genauer Quellenangabe gestattet

9 Mai 1944 4. Jahrgang

Inhalt

Der Filmkritiker als Volkserzieher oder Chronist? . . . 33
Die Armut im Film . . . 36
In Sachen Filmmangel . . . 38
Statistische Zahlen von Zürcher Kinotheatern . . . 39
Nachtrag zu „Schweizerisches Filmschrifttum" . . . 39
Bibliographisches . . . 39
Kurzbesprechungen . . . 40

Der Filmkritiker als Volkserzieher oder Chronist?

Am 25. März 1944 richtete der Stadtpräsident von Zürich, durch eine Interpellation von Gemeinderat Dr. E. J. Walter angeregt, an verschiedene künstlerisch, kulturell und wirtschaftlich am Film interessierte Persönlichkeiten elf Fragen, die von der „National-Zeitung" in einer ihrer letzten Filmbeilagen (30. April) einer weiteren Oeffentlichkeit bekannt gegeben wurden. Wollte man auf die Fragen eine erschöpfende Antwort geben, müsste man ganze Bände schreiben. Wir greifen hier nur die 4. Frage heraus, die der Magistrat folgendermassen formulierte:

„Wie könnte Ihrer Ansicht nach die Filmkritik in der Presse in vermehrtem Masse das Filmbewusstsein fördern und die Indifferenten für den guten Film interessieren und gewinnen?"

Das ganze Problem der Verantwortung unserer Filmkritiker als Mentoren des Volkes steht hier zur Diskussion. Der Text selber scheint mit vollem Recht vorauszusetzen, dass die Förderung des Filmbewusstseins